

Oscar Renner,
Marienstraße 22,
Ecke der Margarethengasse,
 empfiehlt seine Restauration mit schönen, neu decorirten
 Zimmern, Billard, großem Garten mit Marquisen. Zu jeder
 Zeit warme und kalte Speisen in großer Auswahl, vorzügliches
 Wiltkohl, keine Meise.
Bodenbacher und Felschlösschen-
Sommerlagerbier.

Dr. med. Heiter, Sprechst. Nachm. 2 bis 2 Uhr.
 Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Zur Steuer der Wahrheit.
 Umfas sende falschen Gerichten zu begegnen, machen wir hier-
 durch bekannt, daß das i. J. vom St. Bezirksgericht gegen uns
 eingeleitete unteruchungsmäßige Verfahren wegen Unterstellung
 unserer sogenannten Räucherbäder durch das Königl. Ober-
 appellationsgericht laut Urtheil vom 3. Mal d. J. einge-
 stellt und die Kosten der Unteruchung aus der Staatskasse ge-
 deckt worden sind.
Bergmann & Co. in Rochlitz.

Geld - Darlehne
 bis zu jeder Summe werden sofort gewährt gegen Pfand unter
 strengster Verschwiegenheit, **Röhlitzgasse 26, I. Separat-**
 Zimmer, Austräge von außerhalb werden prompt effectuirt.

Dr. med. G. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechts- u. Haut-
 krankheiten. Freib. Platz 21a. Sprechst. 8-10 U., 1-4 Pm.

Marienbad. Wannenbäder, Kur-
 bader zu jeder Ta-
 geszeit.
Pillnitzerstrasse Nr. 19.

Photographisches Atelier
 von J. T. Neuner,
 Amalienstraße 17, früher Gleditschstraße 6 (Tonhalle),
 empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen. Große Billigkeit, das
 Dsg. Visitenkarte von 1 Thlr an.
Speise-Haus Moritzstraße 12 pt. Theresie Böhm
 für Damen wird auch priv. recht sehr beliebt

Albertverein.

Das Directorium des Albertvereins beabsichtigt auch in diesem Sommer, und zwar voraussichtlich am 21.
 August, ein **Gartenfest im königlichen großen Garten**
 zu veranstalten.
 Der Betrag desselben wird der Friedfertigkeit des Vereins zugewiesen werden, da deren ausgedehnter
 Umfang - soll sie in ihrer hilfebringenden Wirkung nicht erlöschen, sondern allen von Tag zu Tag sich steigenden
 Mitteln einigermassen genügen - einen stetigen Zufluss bedeutender Mittel erfordert.
 Die vielen Beweise wohlwollender Theilnahme, welche der Albertverein bei dem vorläufigen Feste
 fand, ermahnen das Directorium sich schon jetzt mit der Bitte an seine Mitbürger und Mitbürgerinnen zu wenden,
 es auch diesmal freundlich zu unterstützen. Da mit dem Feste unter andern eine Verloosung (Lombard) geknüpft ist,
 gebrauchter Geschenke verbunden werden soll, erlaubt sich der Albertverein allen Theilnehmern, welchen es eine Freude
 ist, bei wohlthätigen Werken sich zu betheiligen, die Bitte auch Herz zu legen, zu der beabsichtigten Verloosung Ge-
 schenke an das Directorium oder an die beabsichtigten Annahmestellen einzuliefern.
 Auch die kleinste Gabe wird mit Dank angenommen werden.
 Wenn endlich schon jetzt wieder für das bevorstehende Fest willkommene Unterstützungen aller Art zuge-
 sagt wurden, so hilft sich durch das Directorium des Albertvereins um so mehr veranlaßt, diejenigen, welche
 sonst noch zur Ausstattung und Bekleidung des Festes beitragen wollen, zu ersuchen, demselben hierüber gefälligst
 Mittheilung zu machen.
 Das einsehende Festprogramm wird seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht werden.
 Angesichts des unzeitlichen Unglücks im Pfauenschen Grunde, wird über die
 beim Feste erzielte Reineinnahme auserwählt bezüglich Verfügung getroffen werden.
 Dresden, den 3. August 1869.

Das Directorium des Albertvereins.

Zu Annahme von Geschenken für die Verloosung haben sich freundlichst erboten:
 Ihre Excellenz Frau Generalin von Hansen (Klosterstraße Nr. 1),
 Frau Generalin Köhler (oberer Krennweg Nr. 3),
 Herr Müggendorf & Barckebis (Schloßstraße),
 Herr Hofrath Dr. Jähne (Dornaplatz Nr. 9),
 Herr Hofrath Dr. Kerschmar (Sprenggasse Nr. 3),
 Frau Simon (Altmühl Nr. 26),
 die K. Expedition des Dresdner Journals (Marienstraße Nr. 7).

Dresdner Gewerbehalle
Bogelwiese 1869.
 Donnerstag, den 5. August
zum Besten des
Albertvereins.
 Entrée 5 Ngr.
 mit Prämien von 200 Thlr. bis 15 Ngr. Werth.
O. Weitzmann. C. H. Kühnel.

Brüsslinge,
 a Wd. 8 W.
 verkauft billigt
Robert Redde,
 Schreibergasse 1a
 Das
Schuh- und Stiefel-
Magazin
 von
C. Haase,
 Sohn Magnus,
 Frauenstraße Nr. 22,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager
Herren-, Damen- &
Kinderstiefel
 zu soliden Preisen.

Alle Kranke
 können sich leicht helfen!
 Die Gekranktheit dazu bietet das be-
 rühmte in Krenzl's Verlagsanstalt
 in Leipzig erschienene Buch:
 „Dr. Werner's neuer Weg-
 weiser zur Hilfe für alle Kranke
 und Schwache.“ 6. Auflage. Preis
 6 Gr.
 In jedem Orte Deutschlands leben
 Personen, die diesen Buche ihre Ge-
 sundheit zu danken haben. Man kaufe
 aber nur das richtige unter dem Ti-
 tel: „Dr. Werner's Wegweiser“, wel-
 ches durch alle Buchhandlungen zu be-
 kommen ist.

Möbels,
 Tischler- und Postermöbel, neu und
 gebraucht, empfiehlt die Möbel-Hand-
 lung von **O. Gottschalch,** große
 Oberfregasse 6 am Platz 6.
Geld-Darlehne
 werden bei genügender Sicherheit aus-
 nicht zu lange Zeit und gegenseitigen
 Discretion gewährt, Unterhändler oder
 anonyme Gesuche aber nicht berücksich-
 tigt, Beamten bevorzugt. Frankirte
 Offerten unter **J. E. Nr. 77,** an die
 Exped. der Dr. Nachr. erbeten.
Feuer- u. diebes-
sichere
Geldschränke
 neuester, verbesserte
 Construction, gegen ge-
 waltiges Einbrechen
 sicher, empfiehlt
K. Lössnitz,
 Schlosserstr.,
 Webergasse Nr. 3.

Dr. Pierre's
Zinklissens.
 Das Rahmen der Kinder erleichtert
 u. beidernd, empfiehlt sich 12 Ngr.
Weigel & Zsch,
 Marienstraße 24.
Feinste
Holl. Weizenstärke,
 a Wd. 28 W. bei
Julius Stein,
 Altmühlischer Platz.
 Geld in jeder Betraggröße auf Pfand
 der aller Art gewährt die Pfand-
 stalt von **J. Deibig,** Amalienstr. 9, I.

30 Flaschen
Soda- oder
Selters-
Wasser
 aus destillirtem Wasser bereitet,
 für 1 Tiner,
 empfiehlt gegen Gelage von 8 Wd.
 für die Flasche, bei kostenloser Zu-
 sendung
S. S. conc. Fabrik künstl. Mine-
ralwasser, Falkenstr. 62.
Gebrüder Reh.

Für Musiker.
 1 Aikaelhornist, 2 Waldhornisten,
 1 Waldposaunist, 1 Cellist und 1 Solo-
 Trommler, finden zum 1. October (En-
 gagement im Königl. Sächs. Leib-Gr.
 Regiment Nr. 100 „König Johann“.
 Anmeldungen nimmt entgegen:
H. Ehrlich, Musikdirector,
 Hauptstraße Nr. 5.
 Dresden, den 30. Juli 1869
 Während der Dauer der diesjährigen
 Wochenspiele verkauft man stets
frische Fleischabfälle
 (bzw. Groschenfleisch)
Scheffelgasse Nr. 12.

Die Brauerei
 des Rittergutes Alz bei Gaujen soll
 vom 1. October l. J. an anderweitig
 verpachtet werden.
 Interessenten darauf erfahren das
 Nähere bei Unterzeichnetem
W. Möbius.

Zerlaufenen
Limburger Käse
 billigt bei **Julius Stein,**
 Königstraße 11a.
Zum Pfandgeschäft
 von **Julius Jacob**
17. Galleriestr. 17. II
 sind billig zu verkaufen:
Neue und getragene
Herren-
Aleidungsstücke.
 Getragene werden stets ge-
 kauft sowie als Zahlung gegen
 neue mit angenommen.
Glacé-
Handschuhe
 eigener Fabrik, sehr billig, empfiehlt
Franz Friedrich,
 Wallstr. u. Jahnsgassen Eck,
 früher Galleriestraße 7.

Soda
 (Kore), Pfund 18 Wd., bei 5 Wd. und
 15 Wd., im Ganzen noch billiger, bei
H. C. Behr,
 Pillnitzerstraße Nr. 56.
Silberarbeiter-
Gesuch.
 Zwei tüchtige in geprüfter Arbeit
 arbeit geübte Silberarbeiter, sowie 1
 erweiter Beschäftigter finden sofort
 gute und feste Plätze.
 Zu erfragen unter **Offize D. Z.**
 in der Exped. d. Bl.

Großes
Caffeelager.
 En gros und en detail.
 Einen andern Kosten
ff. Java,
 vorzüglich von Geschmack, verkaufe ich
 a Wd. 90 Wd., bei 5 Wd. a 85 Wd.
 sowie einen Posten
ff. Campinas,
 von wirklich delikatem Geschmack,
 a Wd. 70 Wd., bei 5 Wd. 65 Wd.,
 a Wd. 65 Wd., bei 5 Wd. 60 Wd.
 Außerdem offerire ich sämtliche
 Waaren billigt, bei 5 Wd. zum Cent-
 nerypreis.
Robert Redde,
 Schreibergasse 1a.

Dr. med. Büttner,
 bieder Reichstraße 29, wohnt jetzt
Galeriestraße I, II. Et.
 Sprechst.: früh bis 8 Nachm. 1-4 Uhr
 In jeder Qualität Wägen empfehl.
 zu billigt **Berge, Sprenggasse 12.**

Federmatrizen
 nach Maß werden in kurzer Zeit geliefert.
Polstermöbel
 nach Muster und Zeichnung gefertigt.
 Ausführung und Preis solid.
 Antonaplatz 2 im Polstermöbel-Lager.
H. Korthauer, Tapeiter.
Wol-
berne Wuschstühlen,
 Jaquets, Westen, Tücher, Joppen,
 Arbeitskleider etc. sind billig zu verkaufen:
gr. Schlessengasse 13, 2. Et.,
 im Pfandgeschäft.

Velocipedes
 nach Michaux billigt zu verkaufen
 Weißeritzstraße an der Friedrichsbrücke.
Hille, Mechanik.
Därme & Wurstmachen
 bei **Ebert, Gerbergasse 17.**
Judischen Zucker
 zum Einlegen der Früchte, a Pfd.
 48 Pf., im Grobe billiger, empfiehlt
Albert Herrmann,
 ar Webergasse 11. u. a. Adler.

Geschäftsverkauf
 In einer Provinzialstadt (Fabrikstadt)
 ist ein seit längerer Jahren flott betrie-
 benes Materialgeschäft sammt Haus-
 Grundstück, in welchem sich 11 Stüb-
 chen, 16 Kammern, Gendelbe, Stallung,
 Obst- und Gärten etc. befindet, für den
 Preis von 7000 Thaler Veränderungs-
 halber zu verkaufen.
 Näheres theilt die Exp. d. Bl. mit.

28 Marienstr. 28
Reisekoffer,
 von 2 Thlr. an,
Reisetaschen,
 von 20 Ngr. an,
Parthietaschen,
 von 2 1/2 Ngr. an,
Maidriemen
 zum Umbängen, von 5 Ngr. an,
 so wie jede andere Lederwaare
 zu billigsten Preisen
 in der
Lederwaaren-Fabrik
 von
Albert Schlotter,
 28 Marienstraße 28.

1 Seifeniederei
 unweit Dresden, welche schonungsvoll
 betrieben wird und starken Detail Ver-
 kauf hat, an der Elbe und einer Haupt-
 Station der Eisenbahn gelegen, ist Ver-
 käuflich. Näheres unter sehr anneh-
 mlichen Bedingungen zu verkaufen.
 Adressen werden unter **S. W. A.**
 101 in der Exp. d. Bl. erbeten.

